

Wyler

Schulort:	Wyler	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Oberhasli	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Innertkirchen
		Kirchgemeinde 1799:	Meyringen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 297				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1660: Wyler, [http://www.stapferenquete.ch/db/1660].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wyler (Niedere Schule, reformiert)				

Antwort der Schule Wyler über die Local Verhältnisse!

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Sonnenhalb und Schatenhalb auf Wyler.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein in zwey, doch zum Theil Vereinbahrte Bürt. und zürstreute dörfer.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine Eigene.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Meyringen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Haßle im Wyland.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Oberland.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	in der ersten 24. in der zweyten 13. häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	auf Wyler 2. dörffer, Schwändi. Muhlethal. am Eggi. Moos. Boden. Obrenweiller. auf Seiten, sint zürstreute häuser
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	von lezteren ists ohngefehr 1/2. Stund.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	ohngefehr 14.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die Schule Grund 1/2. Stund. Geißholz 3/4. Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	der Chf Catechismus von Heidelberg nebst dem Heiligen Wort Gottes, Psalters david und andren Geistreichen Büchren Mehr.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	im Winter, von Miten Nov: bis ostern, den Somer zu 14. Tagen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	wie Numero 5. gemeltet
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	nach Guthfinden.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	von 9 uhr Morgens, bis 4. uhr abends
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	in drey.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Pfarrer und das Landgricht
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Caspar Roth
III.11.d	Wo ist er her?	von Unterstok.
III.11.e	Wie alt?	49. Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. 4. kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	5. Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	in hold: diensten
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	keine als seine Haußlichen Geschäfte Morgens und abends
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter und Sommer, ohngefehr 26. knaben, und so vihl Mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	ohngefehr 140. kr. an Capital.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von Verschiedenen Particularen zusammen geschoßen.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keins.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ein Neües.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	nur mit einer Stube.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein.

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Peürten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Geld 11. kr. für den Winter. 15. bz. für den Sommer
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	80. kr. Capita. mit 4. kr. zinß,
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Landschafftguth 3. kr. 15. bz.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	60. kr. — 3. kr.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Gärtli bey dem schulhaus 1. kr.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	wie 16. c. d. g. gemeldet

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 297
 Briefkopf Antwort der Schule Wyller über die Local Verhältniße!
 Transkriptionsdatum 12.12.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1660BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_297.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst?
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Wyler</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Oberland</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	<u>Weiler</u>	Distrikt 1799	<u>Oberhasli</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Interlaken-Oberhasli</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Meiringen</u>	Gemeinde 2015	<u>Innertkirchen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>661741</u>				
Geo. Länge	<u>173485</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wyler (ID: 2207)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode
 Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4156)

Name: Roth
 Vorname: Caspar

Weitere Informationen

Alter: 49
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder:
 Weitere Einrichtungen?

Herkunft:
 Konfession:
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 5 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen
 Keine Angaben